



Seite 2

Interview
NaturStrom
für Soltau



Seite 5

watergreen
Vom TÜV
zertifiziert



Seite 6

CO₂-Einsparung
Deutlich weniger
Kohlendioxid in
Soltau



Strom aus Erneuerbaren Energien

100 % NaturStrom für ganz Soltau!

Alle Welt redet vom Klimaschutz. Die sw Soltau warten nicht länger ab, sondern handeln: Über die bundesweit abzunehmenden EEG-Mengen hinaus wird ab dem 1. Januar 2008 der Strom für Soltau mit umweltschonender Wasserkraft erzeugt – die Kunden müssen dafür keinen Cent zusätzlich bezahlen. Mit der Entscheidung für den NaturStrom „watergreen“ übernehmen die sw Soltau in Niedersachsen und auch bundesweit eine Vorreiterrolle.

Der Strom für alle Soltauer Haushalte und Gewerbebetriebe kommt im neuen

Jahr komplett aus Erneuerbaren Energien: Dieser wird überwiegend im norwegischen Steinklepp mit Wasserkraft produziert. Damit haben sich die sw Soltau nicht nur von der Kernenergie verabschiedet, sondern vor allen Dingen vom klimaschädigenden Kohlendioxid (CO₂), das bei der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen entsteht. Für unsere Kunden ändert sich dabei nichts: Die Umstellung geschieht ohne Aufwand und ohne Aufpreis. Möglich wird dies durch den Einkauf großer Strommengen und langfristiger Verträge, die die Versorgung mit Naturstrom aus Skandinavien sicherstellen. Ganz Soltau beteiligt sich somit kostenneutral am aktiven Klimaschutz.



Das norwegische Kraftwerk Oljusjoen Hydropowerplant in Steinklepp: Hier wird der umweltfreundliche Strom aus Wasserkraft produziert.

Soltau – Unsere Umwelt, unsere Zukunft“, Infos unter www.sw-soltau.de.

Editorial

Liebe Soltauerinnen und Soltauer, in der Sommerausgabe von sw Soltau aktuell sind wir bereits ausführlich auf Projekte zum Klimaschutz eingegangen. Auch wegen der Resonanz der Soltauer Bürgerinnen und Bürger haben wir uns entschlossen, diesen Weg noch konsequenter zu beschreiten. Deshalb haben wir eine wichtige Entscheidung getroffen: Der gesamte Strom für unsere Kunden wird jetzt aus Erneuerbaren Energien erzeugt und ist absolut CO₂-frei. Damit fangen wir hier vor Ort an, was der Friedensnobelpreisträger Al Gore und der UNO-Weltklimarat dringend empfehlen – umdenken und handeln! Ich glaube und hoffe, dass auch Sie stolz darauf sind, dass Soltau eine Vorreiterrolle bei der klimaschonenden Stromversorgung einnimmt.



Ihr

Wolfgang Wankum
Geschäftsführer

Vor Ort engagiert

Die Entscheidung für Strom aus Wasserkraftwerken ist ein weiterer konsequenter Schritt der sw Soltau in Richtung Umweltschutz. Hier hat sich das Unternehmen schon immer stark eingesetzt. Deutlich wird dies beispielsweise durch den Bau der Kraft-Wärme-Kopplungsanlage in der Soltau Therme 1983. Die Anlage erzeugt Strom und Wärme gleichzeitig – und das besonders effizient und wirtschaftlich. Auch fördern die sw Soltau die Umstellung von alten Heizkesseln auf energiesparendere Erdgasbrennwertgeräte. Einen Überblick zum Engagement der sw Soltau gibt die Dokumentation „Agenda sw

Auf dem richtigen Weg

Mit der Entscheidung für NaturStrom und der praktizierten Umweltagenda führen die sw Soltau bereits Klimaschutzmaßnahmen durch, die seit den Meseberger Beschlüssen der Bundesregierung verstärkt auf der Tagesordnung stehen. So soll sich der deutsche CO₂-Ausstoß bis 2020 um bis zu 40 Prozent gegenüber 1990 verringern. Damit hat sich Berlin auch auf der jüngsten Weltklimakonferenz auf Bali an die Spitze der Klimaschützer gestellt. Damit das weitreichende Klima- und Energiepaket erfolgreich ist, sind alle Bereiche der Wirtschaft und Gesellschaft zum Mitmachen aufgerufen. Zusammen mit allen Soltauern leisten somit die Stadtwerke durch die Umstellung auf Erneuerbare Energien einen weiteren wichtigen Beitrag, um diese ehrgeizigen Ziele hoffentlich zu erreichen. •



Interview

Klimaschutz: Wir übernehmen Verantwortung!

Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht neue Szenarien zum Klimawandel durch die Medien gehen. Die negativen Meldungen überwiegen dabei. sw Soltau aktuell sprach dazu mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Soltau, Wolfgang Wankum.



Warum haben sich die sw Soltau dazu entschlossen, ausschließlich Naturstrom an ihre Kunden zu liefern?

Als ein stark in der Öffentlichkeit stehendes Soltauer Unternehmen wollen wir Vorreiter sein, ein deutliches Zeichen für die Umwelt setzen und unserer Verantwortung Rechnung tragen. Darüber hinaus möchten wir mit der Umstellung auf NaturStrom unseren Kunden für die Treue danken. Nicht zuletzt wollen wir mit unserer gezielten Naturstrom-Nachfrage auf dem Markt einen Druck erzeugen, damit verstärkt in Produktionskapazitäten für Erneuerbare Energien investiert wird.

Und wie sind die Stadtwerke auf diese Idee gekommen?

Da alle Stromlieferanten das gleiche Netz nutzen, bekommt ein Kunde grundsätzlich von jedem Lieferanten Strom in derselben Qualität. Unterschiedlich ist jedoch die Art der Erzeugung. Und genau nach dieser Art der Erzeugung fragen uns unsere Kunden immer öfter. In diesem Zusammenhang haben wir ein stark zunehmendes Interesse für Strom aus Erneuerbaren Energien feststellen können. Darüber hinaus bewertet ein Großteil unserer Bevölkerung die Klimaanstrengungen seitens der Politik als positiv, glaubt jedoch nicht, dass die entsprechenden Maßnahmen noch rechtzeitig kommen.

Was müssen die Soltauer tun?

Nichts! Die Umstellung geschieht automatisch. Und das Beste: Die Preise bleiben unverändert.

Wie geht das? Naturstrom ist doch teurer!

Wir haben eine große Menge Wasser-

kraftstrom eingekauft. Die Lieferverträge laufen über drei Jahre. Das hat erhebliche Preisvorteile bei der Beschaffung gebracht. Nur so ist es uns möglich, dass wir unseren NaturStrom ohne Aufpreis liefern können.

Und woher kommt der Strom?

Aus Norwegen. Dort gibt es große Wasserkraft-Ressourcen. Der Strom für Soltau wird von zwei Kraftwerken in Steinklepp produziert. Der Soltauer Strommix besteht nunmehr zum überwiegenden Teil aus umweltfreundlichem Wasserkraftstrom und somit zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien.

Gibt es dafür eine Kontrolle?

Selbstverständlich! Die Abläufe sind absolut transparent gehalten. Überwacht werden sie vom renommierten Öko-Institut e.V. in Freiburg. In die Zertifizierung ist zudem die TÜV Nord Umweltschutz GmbH eingebunden. Der TÜV bestätigt, dass die Soltauer zu 100 Prozent Strom aus Erneuerbaren Energien erhalten. Darüber hinaus arbeiten die sw Soltau eng mit der ASEW Energie und Umwelt Service GmbH zusammen, die den Einkauf, die Verwaltung und die Koordinierung der Zertifizierung von watergreen-NaturStrom übernimmt.

Sie haben ja keinen der etablierten großen deutschen Versorger gewählt. Warum nicht?

Wir haben uns bewusst für den norwegischen Strom aus Wasserkraft entschieden. Mit der Wahl des Lieferanten wollten wir auch ein deutliches Signal an die großen Stromproduzenten hierzulande geben für mehr umweltschonende Erzeugung und weniger Emissionen!

Und was bringt das nun ab dem 1. Januar 2008?

Wenn wir beispielsweise für eine vierköpfige Familie einen durchschnittlichen Verbrauch von 4.000 kWh zugrunde legen, sind das 1.240 kg CO₂-Emissionen weniger, die in die Atmo-

sphäre abgegeben werden. Für unser Versorgungsgebiet jährlich immerhin stattliche 29.500 Tonnen.

Und was haben die sw Soltau davon?

Wir erhoffen uns von unserer Entscheidung für 100 Prozent NaturStrom eine höhere Kundenbindung – denn unsere Stromkunden erhalten ein qualitativ wertvolleres Produkt zum gleichen Preis.

Da können die Soltauer ja künftig ganz entspannt sein beim Stromverbrauch.

Nein, sicher nicht. Weltweit wird trotz aller Umweltmaßnahmen der CO₂-Ausstoß zunehmen. Das liegt am gigantischen Energiehunger der wachsenden Volkswirtschaften in Asien – speziell Indien und China. Damit wird Energie in Zukunft noch stärker nachgefragt und teurer werden. Es gibt keinen anderen Weg als den überlegten und sparsamen Umgang mit Energie.

Sind andere Energieversorger auch so konsequent wie die sw Soltau?

In Niedersachsen sind wir die ersten. Bundesweit sind uns nur ganz wenige Unternehmen bekannt, die ihre Privatkunden ohne Mehrkosten auf Erneuerbare Energien umgestellt haben. Lediglich ein weiterer Versorger hat alle Privat- und Gewerbekunden komplett auf Ökostrom umgestellt. Engagement für die Umwelt hat Tradition bei den sw Soltau, über das wir bereits in früheren aktuell-Ausgaben berichtet haben.

Was geschieht mit Ihrem bisherigen Stromprodukt „energreen“?

„energreen“ werden wir als Aufpreismodell auch weiterhin anbieten. Es richtet sich bewusst an die Kunden, die noch mehr für den Klimaschutz tun wollen. „energreen“-Kunden investieren direkt in den Ausbau neuer regenerativer Anlagen vor Ort. Beispielsweise konnte so ein Teil der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Soltau-Therme mit dem „energreen“-Aufschlag finanziert werden.



Umweltschonende Investitionen

„energreen“: wenn Sie mehr tun wollen

Für alle Soltauer, die noch mehr für die Umwelt tun wollen, gibt es das Produkt „energreen“. Als Kunde fördern Sie mit diesem Produkt aktiv den Ausbau regenerativer Anlagen vor Ort. „energreen“-Strom ist mit dem „Grünen Strom Label“ in Gold ausgezeichnet. Dieses Zertifikat entspricht den höchsten Anforderungen für Ökostrom in Deutschland. Dessen Qualität wird regelmäßig von unabhängigen Gutachtern geprüft. Bereits mehr als 70 Stadtwerke bieten ihren Kunden dieses umweltbewusste Produkt an.

Gut angelegt!

„energreen“-Kunden zahlen zusätzlich zu ihrem Kilowattstundenpreis einen Aufschlag. Mithilfe von „energreen“ konnten somit bundesweit bereits 510 neue Anlagen zur regenerativen Stromerzeugung gefördert werden: 500 Photovoltaik-, eine Windkraft-, vier Wasser-

kraft- und fünf Biomasseanlagen. Die sw Soltau verpflichten sich, den Aufpreis zu mindestens 80 Prozent in die Förderung oder Errichtung neuer Anlagen zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energiequellen zu investieren. Maximal 20 Prozent werden von der sw Soltau für die Zertifizierung zum Nachweis der Herkunft des Stroms aus regenerativen Quellen an die hierfür verantwortliche Dachorganisation abgeführt. Die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach der Soltau Therme wurde zu einem Drittel mit Mitteln aus dem „energreen“-Aufpreis finanziert. Ende 2006 hat sie ihren Betrieb aufgenommen mit einer Leistung von 1,9 kW peak, was einer jährlichen Erzeugungsmenge von etwa 1.600 Kilowattstunden entspricht. Dieser umweltfreundlich erzeugte Strom, dessen Vergütungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz komplett mit in die Ge-

samtfinanzierung einfließen, wird in das Versorgungsnetz der sw Soltau eingespeist. Gemeinsam mit der ersten Photovoltaikanlage der sw Soltau, die bereits seit 1983 Strom erzeugt, bewirkt die neue eine CO₂-Reduzierung von rund 2,7 Tonnen pro Jahr.

Sie haben die Wahl

Wie stark Sie sich für die Umwelt zusätzlich engagieren wollen, liegt bei Ihnen. Der Aufpreis für die „energreen“-Belieferung beträgt je nach Kundenwunsch einen, zwei, drei oder vier Cent je kWh netto.

Möchten Sie mehr erfahren?

[www.sw-soltau.de/Produkte/Strom/Grüner Strom](http://www.sw-soltau.de/Produkte/Strom/Grüner%20Strom)
 Oder rufen Sie einfach an:
 Wolfgang Mayer
 Tel. 05191 84-256.

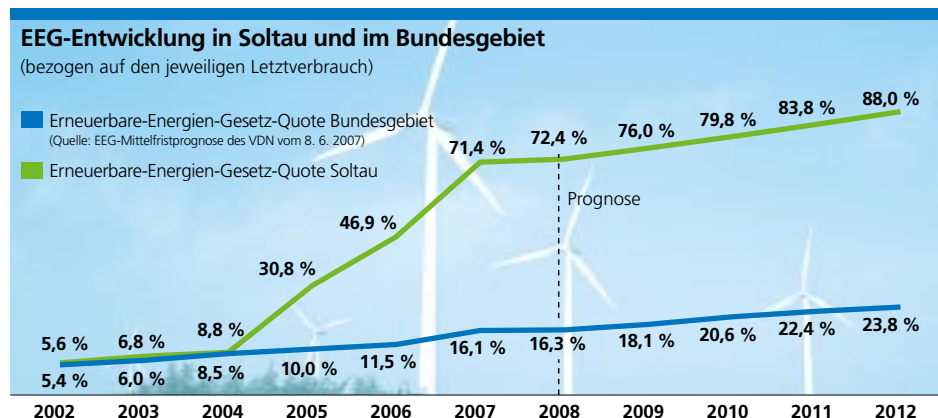
Aktiver Klimaschutz

Anteil Erneuerbarer Energien steigt weiter

Immer größer wird der Anteil regenerativer Energien, den die sw Soltau in ihr Stromnetz aufnehmen. Diese Erneuerbaren Energien werden ausschließlich vor Ort erzeugt – mithilfe der natürlichen Quellen Sonne, Wind und nachwachsenden Rohstoffen wie Biomasse. Die daraus erzeugte Strommenge laut EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) betrug im Versorgungsgebiet der sw Soltau 2006 noch 44,5 Millionen Kilowattstunden (Mio. kWh) und ist 2007 bereits auf über 68 Mio. kWh gestiegen. Im Vergleich zum Jahr 2000 bedeutet diese Strommenge nicht nur eine Steigerung um mehr als 3.600 %, sondern entspricht im laufenden Jahr auch rund 70 % des gesamten Strombedarfs der Soltauer Privathaushalte und Betriebe. Der prozentuale Anteil wird noch weiter steigen, denn bis 2012 werden voraussichtlich

schon mehr als 83 Mio. kWh jährlich aus solchen regionalen Anlagen in das Soltauer Stromnetz eingespeist werden. Aufgrund des EEG-Wälzungsmechanismus verbleibt jedoch rein rechnerisch von der tatsächlich physikalisch eingespeisten Strommenge nur ein Bruchteil in Soltau.

Nicht zuletzt, um der tatsächlichen physikalischen Einspeisung Rechnung zu tragen, haben sich die sw Soltau für eine komplette Umstellung auf Erneuerbare Energien entschieden. Dies ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz, denn so werden für Soltau Kohlendioxid-Emissionen vermieden, die ansonsten bei einem Strombezug aus konventioneller Stromerzeugung entstünden.





Zertifikat



Erneuerbare Energie

ZERTIFIKAT / VERTRAGSNR.: 2008 – 080 – 001

Dieses Zertifikat garantiert die Herkunft der Elektrizität aus erneuerbaren Energien, welche für das Unternehmen **Stadtwerke Soltau GmbH** produziert wird. Dieses Zertifikat ist gültig für Lieferungen im Umfang von 69 000 MWh im Jahr 2008.

Die erneuerbare Energie wird von Wasserkraftwerken in Norwegen produziert, deren Erstinbetriebnahme nicht vor 1980 erfolgte.

Der Strom wird in das Europäische Verbundnetz eingespeist. Die Zertifizierung der Elektrizität wird nach internationalem RECS-Standard vorgenommen (RECS = Renewable Energy Certificate System). Die Ausstellung der Zertifikate erfolgt durch Statnett, einer in Norwegen unter dem Statnett-Akt (1991) eingetragenen Firma, welche sich vollständig im Besitz des norwegischen Ministeriums für Öl und Energie befindet. RECS-Zertifikate sind Teil einer international akzeptierten Routine. Produktion der Elektrizität, Ausstellung und Entwertung der Zertifikate wird nach international üblichen Methoden überwacht. Die Abrechnung von Produktion und Verbrauch der erneuerbaren Energie wird nach RECS-Bestimmungen ausgeführt.

Dr. Martin Bischoff / Thomas Ditze

**Dr. Martin Bischoff / Thomas Ditze
Bischoff & Ditze Energy GmbH, 14.11.2007**



RECS ist ein internationales Zertifizierungssystem für erneuerbare Energien.
Weitere Informationen zu RECS und dem System auf: <http://www.recs.org>.
Informationen zu RECS-zertifizierten Kraftwerken gibt es auf: <https://www.reccsmo.org>

Das RECS-Zertifikat bestätigt:

Beim Kraftwerksbetreiber handelt es sich um ein Unternehmen, das ausschließlich Strom aus Erneuerbaren Energien produziert. Die sw Soltau haben bei der Auswahl des Produzenten großen Wert darauf gelegt, dass dieser keinerlei Beteiligungen an Atom- oder fossilen Kraftwerken hält. Die beiden Anlagen, die für die sw Soltau den umweltfreundlichen Strom produzieren, wurden 1988 gebaut und besitzen zusammen eine installierte Kapazität von 97 Megawatt.



Garantierte Qualität:

Der TÜV Nord zertifiziert „watergreen“ jährlich für den Zeitraum vom 1. Juli des laufenden Jahres bis zum 30. Juni des Folgejahres. Zusätzlich wird vom TÜV Nord ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer in die Kontrollen mit einbezogen.



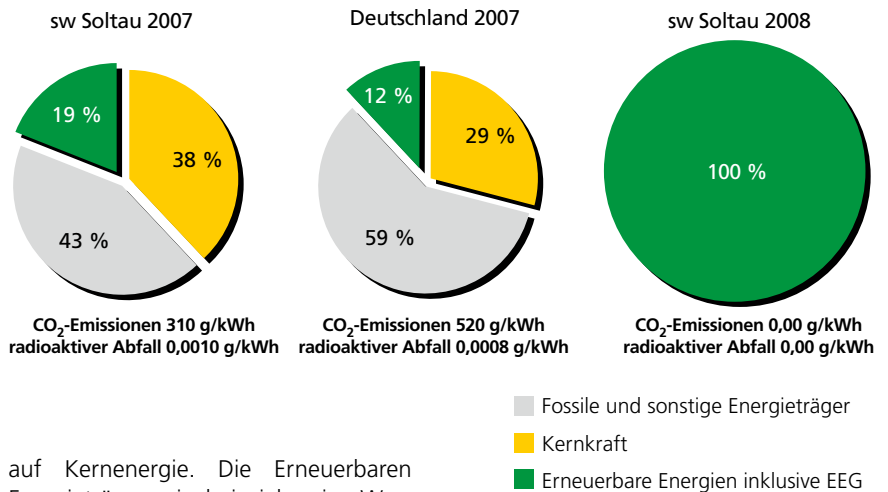
Stromkennzeichnung

Energieträgermix der sw Soltau im Vergleich zu Deutschland

Da alle Stromlieferanten das gleiche Netz nutzen, bekommt ein Kunde grundsätzlich von jedem Lieferanten Strom in derselben Qualität. Unterschiedlich ist jedoch die Art der Erzeugung. Da diese an der Steckdose allerdings nicht mehr erkennbar ist, wurde eine Kennzeichnungspflicht eingeführt. Durch diese Stromkennzeichnungspflicht wird der Energiemix des Stromversorgers auf einen Blick deutlich. So kann der Kunde sofort erkennen, woher seine verbrauchte Energie stammt – aus fossilen Trägern, Kernenergie oder aus Erneuerbaren Energien.

Der Energiemix der sw Soltau spricht für sich: Mit der Umstellung auf Naturstrom gibt es ab sofort keinen Kohlendioxid-Ausstoß und keinen radioaktiven Abfall mehr. Möglich wird dies durch den Verzicht auf fossile Energieträger wie zum Beispiel Erdöl oder Kohle und

Energieträgermix der sw Soltau 2008 im Vergleich



auf Kernenergie. Die Erneuerbaren Energieträger wie beispielsweise Wasser, Wind, Sonne oder Biomasse bestimmen jetzt zu 100 % den Energiemix der sw Soltau.

Quelle: sw Soltau, Stand: November 2007

CO₂-Einsparung in Soltau

Deutlich weniger Kohlendioxid

Aktiver Klimaschutz vor Ort – nichts anderes bedeutet die komplette Umstellung auf NaturStrom. Dadurch werden in Soltau insgesamt jährlich rund 29.500 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) eingespart. Hierzu trägt jeder einzelne Haushalt bei. Je mehr Verbraucher daran beteiligt sind, desto deutlicher ist das Signal an die großen Stromproduzenten: hin zu mehr Umweltschutz und weg von klimaschädigender Erzeugung.

Stromverbrauch je Haushalt (Beispiele)	CO ₂ -Ersparnis sw Soltau 2008 zu sw Soltau 2007	CO ₂ -Ersparnis sw Soltau 2008 zu Deutschland 2007
2.500 kWh	775 kg	1.300 kg
5.000 kWh	1.550 kg	2.600 kg
7.500 kWh	2.325 kg	3.900 kg
10.000 kWh	3.100 kg	5.200 kg

Durch die steigende Nachfrage nach Strom aus regenerativen Quellen wächst der Anreiz, europaweit beispielsweise in neue Wasserkraftanlagen zu investieren. Diese scheinbar geographisch begrenzten Klimaschutzmaßnahmen haben jedoch einen weitreichenden positiven Effekt auf die globale Umwelt.



Wir sind für Sie da

sw Soltau

Stadtwerke Soltau GmbH
Weinberg 46
29614 Soltau

Telefon: 05191 84-251
Telefax: 05191 84-235
E-Mail: privatkunden@sw-soltau.de
Internet: www.sw-soltau.de
www.soltau-therme.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch: 7 bis 17 Uhr
Donnerstag: 7 bis 19 Uhr
Freitag: 7 bis 13 Uhr

Bereitschaftsdienst

Strom / Erdgas / Wasser:
05191 84-374
Stadtentwässerung:
05191 14755